

egmont+



marinefliegergeschwader 2

Schutzgebühr -50 DM

TARP · EGGBEK

6 - 83



Beim 624-DM-Sparen gibt's von uns eine Prämie.



**Kreissparkasse
Schleswig-Flensburg**

Zweigstellen in Tarp, Eggebek und Oeversee



FIAT

LKW



Reifendienst

ALBERT BAUER

Flensburg, Schleswiger Str. 67, Tel. 1 74 01



Titelfoto:

KptLt Ostermann, F1



Fotos:

Horstbildstelle

IMPRESSUM



EINE ZEITSCHRIFT FÜR ANGEHÖRIGE
DES MARINEFLIEGERGESCHWADERS 2

herausgeber **mfg 2 – tarp**

Der Kommodore trägt die Verantwortung für die Herausgabe und für den Inhalt der Truppenzeitung gegenüber vorgesetzten Dienststellen.

verantwortlicher redakteur

g. ludwig -gl- tel. 352

redakteure

u. gesk -ug- tel. 239

g. stecker

schreibarbeiten

u. gesk

finanzen

herbert müller

postanschrift

egmont
postfach 33 · telefon 0 46 38 / 79 91 app.: 239
2399 Tarp

bankverbindungen

kreissparkasse schl.-fl. in flensburg (blz 21650110)
zweigstelle tarp · konto 18011719
raiffeisenbank eg tarp · konto 20 98 05

erscheinungsweise

2 monatlich

auflage

1 100

druck

Druckhaus Schwensen
Schulweg 7 2330 Eckernförde
Telefon 0 43 51 / 50 15 - 17

redaktionsschluß

03.02.1984

Haarstudio Gitta

FÜR SIE UND IHN

Inhaber M. Bütterich



Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr!



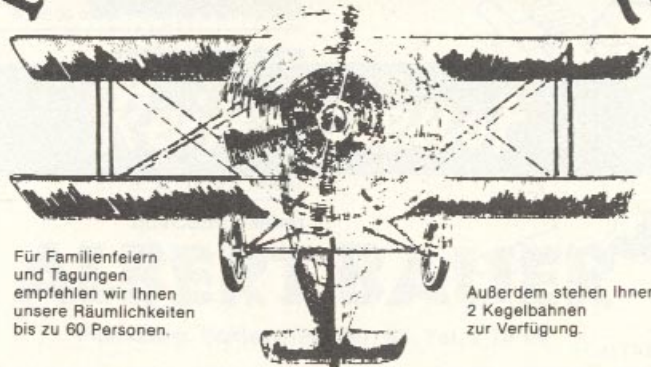
**Im Interesse unserer Kunden arbeiten wir
nur auf Voranmeldung. Dadurch ersparen
wir Ihnen Wartezeiten.**

**Öffnungszeiten: Di - Fr. 8 - 12 u. 13.30 - 18 Uhr,
Sa 8 - 12 Uhr, Montag KEINE Anmeldung
2384 Eggebek · Theodor-Sturm-Straße 35 · Tel. 0 46 09 / 8 62**

FLUGPLATZKLASSE

Inh. E. Dahm
Telefon 04609-5242

Hochzeits- und Familienfeiern
werden mit besonderer Sorgfalt arrangiert



Für Familienfeiern
und Tagungen
empfehlen wir Ihnen
unsere Räumlichkeiten
bis zu 60 Personen.

Außerdem stehen Ihnen
2 Kegelbahnen
zur Verfügung.



Ein für unser Geschwader, die Marineflieger und unser Land bemerkenswertes Jahr neigt sich dem Ende.

Der „Jahrhundertsommer“ und die über den Rest des Jahres herrschenden guten Flugwetterbedingungen haben uns die Erfüllung des Jahresflugstundenprogramms erleichtert. Über 11 000 Flugstunden sind eine Leistung, die für sich spricht. Ich bin natürlich besonders glücklich darüber, daß wir unser Ziel ohne Flugunfall erreicht haben.

Die Marineflieger haben 1983 ihr 70jähriges Jubiläum und das MFG 2 seine „Silberhochzeit“ gefeiert. An einem wunderschönen Sommertag zeigten wir uns der Öffentlichkeit und konnten den Besuchern einen Eindruck von der Leistungsfähigkeit und -bereitschaft unserer NATO Luft- und Seeluftstreitkräfte mitgeben.

Unsere Bevölkerung hat sich im zurückliegenden Jahr mit schwierigen sicherheitspolitischen Fragen auseinandersetzen müssen. Diese Diskussion ist oft mit wenig Sachkenntnis und viel Illusion geführt worden. Ich hoffe, daß nach den eindeutigen Entscheidungen aller Parlamente, der für die Stationierung von Mittelstreckenraketen mit großer Reichweite vorgesehenen Länder, jetzt Ruhe einkehrt und wir unseren freiheitlich demokratischen Weg weitergehen. Ich danke allen Geschwaderangehörigen und ihren Familien für die Bereitschaft, sich auch in schwierigen Zeiten und mit persönlichen Einschränkungen für unsere gemeinsame Sache einzusetzen.

Ihnen allen, unseren + egmont + -Lesern und den Freunden des Geschwaders frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 1984.

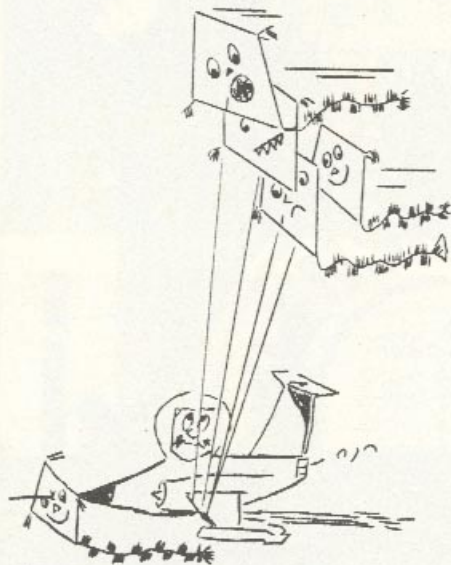
Stief

Kapitän zur See und Kommodore

Winterflugbetrieb erfordert besondere Flugvorbereitung

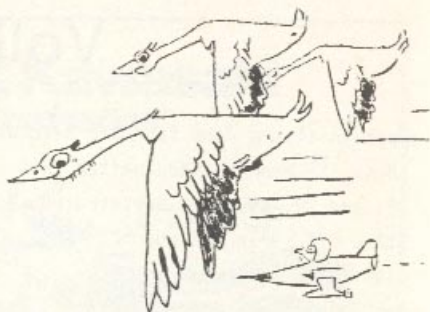
An Tiefflieger

Jetzt ist wieder Drachenzzeit.
Die Dinger stehen überall herum,
in niedrigen Höhen. Manche hängen
an Perlonschnüren, andere an feinem
Drant. kaffiniert gefährlich.
Aufgepaßt!



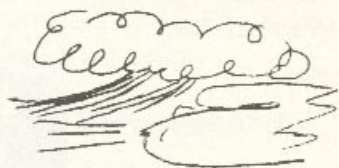
Ihr FSM

StBlsm Pfeifer



Zugvogelzeit

Wir sind wieder unterwegs.
In allen fliegbaren Höhen.
ACHTUNG VOGELSCHLAG !!!



Herbst

Dagegen findet mit viel Rum,
ein Grog sehr schnell sein Publikum.
Unbemerkt in aller Stille
wachsen dabei die Promille,
leider sinkt zur gleichen Zeit
rasch die Fliegertauglichkeit.
Wer mit Alkohol sich labt,
wird zum Fliegen unbegabt.
Darum sei es Dir ein Trost
nach'erst nach dem fliegen - Frost!



CHRONIK / mfg 2

- 10.10. Eine Delegation der "Deutsch-Amerikanischen Generalstabsbesprechung" an der MSM macht am 10. und 14. Oktober Station beim MFG 2
- 13.10. Mit einem 14:12 Sieg gegen die TW wird die EloWa-Staffel Geschwader-Handballmeister 1983
- 21.10. Informationsbesuch von 16 Mitgliedern des Wehrpolitischen Arbeitskreises Passau beim Flottenkommando und MFG 2
- 25.10. Landung CINCNORTH auf dem Flugplatz Eggebek
- 25./26.10. NATO-Wartungsinspektion
- 31.10. Überprüfung der A+M-Vorbereitungen des Geschwaders durch eine Abordnung der Marinefliegerdivision
- 03.11. 27 Mitglieder der "Arbeitsgemeinschaft des mittleren Dienstes im Bereich der Landesregierung Schleswig-Holstein informieren sich im Geschwader
- 04.11. Offene-Crosslaufmeisterschaften des Geschwaders in den Fröruper Bergen unter Beteiligung von 13 Nachbargeschwadern/-Dienststellen
- 08.11. 20 Flensburger Kaufleute, Mitglieder des Investmentclubs im Ruderverein Flensburg, besichtigen das Geschwader
09. - 11.11. 10. Lehrgang Canadian Forces Command Staff College mit 32 Offizieren zu Gast beim MFG 2
- 15.11. MdB. w. MISCHNICK, Fraktionsvorsitzender der FDP diskutiert mit Offizieren des Geschwaders in der O-Messe über allgemein interessierende politische Themen
- 21.11. 17 Teilnehmer des RO-Lehrgangs für Pateninhaber A 6 (HandelschiffsOffz) der MSM erhalten einen Einblick in den Bereich eines Marinefliegerverbandes
- 22.11. Um 0400Z Uhr Beginn der 5. Geschwaderübung 1983
- 23.11. Bei der Divisionsmeisterschaft im Handball beim MFG 1 in Kropp belegt das MFG 2 hinter dem MFG 1 und MFG 3 den 3. Platz

- 28.11. 45 Portepeunteroffiziere des Geschwaders nehmen im Rahmen der politischen Bildung an einem eintägigen Fortbildungsseminar in der Akademie Sankelmark teil. Thema: "Frieden und Sicherheit als Herausforderung"
- 29.11. Offiziere des Geschwaders, die Amtsvorsteher, leitende Verwaltungsbeamte, Bürgermeister und Pastoren aus dem Bereich der Ämter Oeversee und Eggebek sowie Vertreter der im Standort Eggebek stationierten Einheiten fanden sich zu einer gemütlichen Runde am Kamin in der O-Messe ein
- 01.12. Mit einem 3:0-Satz-Sieg gegen die Stäbe G/T wird die 2. Staffel Geschwader-Volleyballmeister 1983
- 07.12. Gemütliche Runde bei Kaffee und Kuchen der Unteroffiziere des Geschwaders mit Senioren der Gemeinden Tarp und Eggebek
- 09.12. 10-jähriges Bestehen des Munitionslagers (Objekt 14)
- 13.12. Die Einheitsführer des Geschwaders treffen sich zu einer Aussprache mit dem Befehlshaber der Flotte

Schreib- und Spielwaren OTTO'S LADEN Videothek

Stapelholmer Weg 42 2399 Tarp Tel. 14 09

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU



playmobil

Sonderangebot:

Barbie-Kutsche 49.95
Barbie-Schimmel 29.95

Wir wünschen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

– Feuerwerkskörper für Silvester –

NACHRUUF

Am 14. Oktober 1983 verstarb nach schwerer Krankheit, für uns alle völlig unerwartet

Herr

Carsten Carstensen

geb. 24. 7. 1927



Herr Carstensen gehörte seit dem 15. 1. 1970 der Nachschubstaffel an und war als Zivilkraftfahrer bei POL tätig.

Mit Herrn Carstensen verlieren wir einen Mitarbeiter, der sich mit Fleiß, Zuverlässigkeit und Pflichtbewußtsein seinen Aufgaben vorbildlich widmete.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Staffelchef und die Angehörigen der N-Staffel

NACHRUUF

Am 16. Oktober 1983 verstarb völlig unerwartet

Herr

Heinz Wollgramm

geb. 15. 4. 1927



Herr Wollgramm gehörte seit dem 1. 5. 1973 der Instandsetzungsstaffel an und war als Maler auf der Basis Eggebek eingesetzt.

Mit Herrn Wollgramm verlieren wir einen zuverlässigen, pflichtbewußten Mitarbeiter, den nichts aus der Ruhe bringen konnte.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Staffelchef und die Angehörigen der I-Staffel

NACHRUUF

Wir, die Kameraden der Fliegerhorstfeuerwehr und der Flugbetriebsstaffel, betrauern den Tod unseres beliebten Kameraden

Heinrich-Wilhelm Prühs



Herr Prühs verstarb am 28. 10. 1983 im Alter von nur 51 Jahren. Er war seit dem 7. 6. 1961 Angehöriger der Fliegerhorstfeuerwehr Eggebek und hat somit die Gründerzeit der Feuerwehr, noch beim AG 52, in Eggebek mitgemacht. Durch seinen erlernten Beruf als Kfz-Schlosser und seinen persönlichen Einsatz, verbunden mit seinem hohen Fachwissen auf diesem Gebiet, hatte er großen Anteil an dem sehr guten Klarstand der Einsatzfahrzeuge der Fliegerhorstfeuerwehr. Seine Hilfsbereitschaft beschränkte sich nicht nur auf den dienstlichen Bereich und war auch nicht nur bei der Feuerwehr bekannt.

Mit seinem Tode wurde eine große Lücke in die Reihen der Fliegerhorstfeuerwehr gerissen. Wir alle werden ihn sehr vermissen.

**Käber
Hauptbrandmeister
und die Kameraden der Fliegerhorstfeuerwehr**

NACHRUUF

Wir trauern um unseren Kameraden, den

**Gefreiten
Stefan Kleen**

* 17. Februar 1963 † 13. November 1983



der durch einen tragischen Verkehrsunfall ums Leben kam. Er gehörte seit dem 6. 4. 83 dem Stabszug MFlgHGrp an.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Stabszugführer und die Angehörigen des Stabszuges



Kennen Sie unsere Leistungsfähigkeit?

RAIFFEISENBANK

☎ 0 46 09 / 4 43

Herr Bern
Herr Larm
Frau Hansen

- Wir lösen Ihre Finanzierungsprobleme!
- Unser Service richtet sich ganz nach Ihren Wünschen
- Wenn Sie ein Haus bauen
- Wenn Sie Geld anlegen wollen
- Wenn Sie Geld benötigen



☎ 0 46 09 / 4 44

**Baucenter
Eggebek**

Herr Behmer
Herr Nissen
Herr Zielke
Herr Zboralski
Herr Lubanski

... alles unter einem Dach

- Komplettes Baumarktprogramm
- Leihmaschinen-Service
- Vorteile durch Kundenkarte
- Fachverkäufer beraten Sie!



☎ 0 46 09 / 3 55

Herr Lassen
Herr Tuitjer

Raiffeisen Eggebek-Mühle

- Heizöl
- Kohlen
- Prima Gas

Bitte rufen Sie uns an und fordern Sie uns!



Raiffeisenbank e.G. Jübek 2384 Eggebek

Weihnachtsgruß der Militärseelsorge



Sie ist eingestürzt und kaum jemand hat davon Notiz genommen. Zudem war sie schon alt, wurde fast nicht mehr benutzt und ein Ersatz war ganz in der Nähe errichtet worden: Elegant, in einem kühnen Bogen verbindet sie die beiden Ufer. Die Konstruktion macht Stützpfeiler überflüssig. Man kommt schnell und reibungslos voran. - Die Brücke - der längere Weg wird gern in Kauf genommen.

Brücken sind Verbindungen über Grenzen und Begrenzungen hinweg. Brücken sind Symbole für Verbindungen zwischen den Menschen; sie sind Zeichen für Bindungen unter den Menschen und zu den Mitmenschen. Brücken sind Bilder auch für den Frieden und die Versöhnung miteinander. Ganz bestimmt ist die menschliche Sprache mit die wichtigste Brücke zum anderen, mit die engste Verbindung untereinander; in der Sprache haben wir Menschen aber auch ein Instrument, um Verbindungen abubrechen und Brücken untereinander einzureißen. Dies muß nicht immer bewußt geschehen. Oft steckt gar kein böser Wille dahinter. Unsere Oberflächlichkeit und unsere Gedankenlosigkeit lassen uns hektisch und reibungslos aneinander vorbeileben. Wir haben keine Zeit füreinander, Verbindungen schlafen dann ein. Vor rund 2000 Jahren hat Gott zu uns Menschen eine Brücke geschlagen. Er hat seinen Sohn zu uns gesandt; Jesus Christus ist das Wort Gottes für uns und zu uns geworden. Dies geschah bewußt und gewollt. Christus wurde als Friede den Menschen auf Erden verkündet. Dieser Friede gilt nicht nur zwischen Gott und uns Menschen; er soll auch der Friede unter uns Menschen sein.

Vielleicht haben Gedankenlosigkeit, Oberflächlichkeit und Hektik die Verbindung einschlafen lassen.

Vielleicht ist durch unser Desinteresse das Gespräch, das Gebet mit Gott unterbrochen.

Vielleicht stürzen gerade deshalb Brücken unter den Menschen ein.

"Das Wort ist Mensch geworden".



Ein gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes Segen und Frieden für 1984.

Autohaus Becker

V.A.G

Neu- und Gebrauchtwagen
Reparaturen · Ersatzteile
Karosserie-Richtarbeiten
Abschleppdienst Tag + Nacht
DEKRA-Prüfstützpunkt
VAG Finanzierung + Versicherung
VAG Leasing

Audi



2384 Eggebek

Telefon 04609/237

Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi



Reparatur von wilden Hissen

Seit 1956
**POSSEHL
AIRPORT
SERVICE**

Mehr Sicherheit durch
laufende Instandhaltung
der Flugbetriebsflächen

Beispiele aus unserem Arbeitsprogramm:



Bituminöse oder treibstoffwässrige Feinbeläge



Kantenreparaturen mit ods Durit Mörtel



Kunstharz Versiegelungen-Beschichtungen auf Hellenkoden

A-9112 Griffen 161-Kärnten, Tel. 0 42 33 - 2107
A-5071 Salzburg-Wals, Tel. 06 22 - 4 02 08
Possehl, Aannemingsmij., Dorsteeweg 8a
NL-4854 Bavel NB, Telefoon 016 13 - 24 51

POSSEHL
Spezialbau GmbH - Wiesbaden

D-6200 Wiesbaden, Rtheinstr. 19, Postf. 47 29
Telefon 0 61 21 - 3 95 61, Telex 4 186 785
3100 Celle, Wermerstr. 37, Tel. 0 51 41 - 8 10 91
8059 Aufkirchen/Erding, Tel. 0 81 22 - 88 52



1000

Am 21. Nov. mußte die Horstfeuerwehr wieder einmal zu einem besonderen Ereignis ausrücken. Es galt einen Jubilar gebührend zu feiern. OltzS Heiko HARMS hatte sich einen kalten Tag für seine 1000ste Stunde ausgesucht. Bei Minustemperaturen und ohne Kälteschutzanzug durfte er im "Ehrensessel" der Technik Platz nehmen und wurde mit ordentlich viel Wasser in die Staffeln "zurückgespült". Fairerweise bekam Heiko jedoch zuvor eine kleine Stärkung in Form eines Mixgetränkes querbeet durch die Staffeln verabreicht, so daß für ausreichende innere Erwärmung gesorgt war.



Die Zahl 1000 untertreibt jedoch gehörig Heikos Gesamtflugerfahrung (2400 Std), denn er fliegt in seiner Freizeit so ziemlich alles, außer Luftballone. So hat er während seines Urlaubs Ende Juli dieses Jahres einen Motorsegler von Kairo nach Flensburg innerhalb von 5 Tagen überführt. Die Flugzeit betrug 52 Stunden. Wir wünschen dem Jubilar "Hals und Beinbruch" für die nächsten 1000 Stunden.

-KL Angerer, F1-



MdB Mischnick besuchte das MFG 2

Einen Truppenbesuch beim Marinefliegergeschwader 2 führte am Nachmittag des 15. November der Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion, *Wolfgang MISCHNICK*, in Tarp durch.

Nach einem kurzen persönlichen Gespräch, das er zunächst mit dem Kommodore, Kapitän zur See Stief, führte, stellte sich *MdB MISCHNICK* anschließend den Fragen und Diskussionsbeiträgen von Kommandeuren und Einheitsführern sowie des Leiters der Truppenverwaltung.

Sinn dieser Form des Truppenbesuches - bei dem einmal nicht Flugzeuge und Flugabwehrwaffen etc. auf dem Pro-

gramm standen - war es, problemorientiert Fragen aus dem Truppenalltag zu behandeln. So reichten dann auch die Einzelthemen von der Neufassung der Beihilfebestimmungen über die Zahl der Familienheimfahrten und Unterrichtshilfen bei Versetzungen bis hin zur "hohen" nationalen und internationalen Politik.

Bei der aufgezeigten Themenvielfalt entwickelte sich rasch ein Informationsaustausch, der trotz des sehr knapp bemessenen Zeitraumes für alle Beteiligten aufschlußreich und anregend zugleich war.

Unser Bild zeigt links *MdB MISCHNICK* neben Kapitän zur See Stief. -KL Bliss-



UNIFORMEN + ORDEN

Peter Heuwagen

Mürwiker Str. 209 Tel. 04 61 - 3 35 22

2390 Flensburg-Mürwik

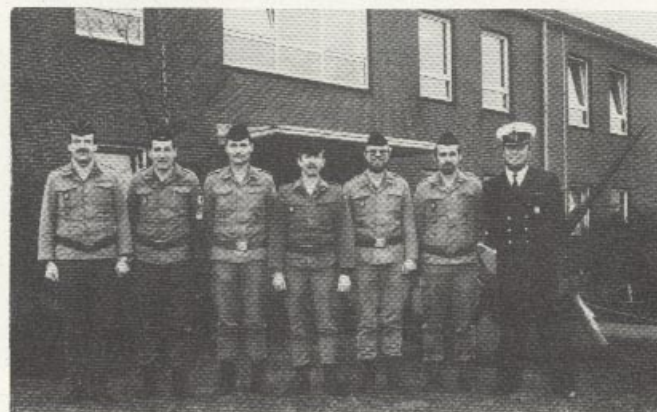


Jetzt mit 15 verschiedenen Uniformstoffen
bis zur absoluten Spitzenqualität von schwarz bis blau!

Ehre sei allen, denn jeder ist Sieger . . .

Am 3. und 4. September 1983 fand der 15. Interantionale 100 km Lauf und Marsch in Unna statt. Bei diesem Volkslauf kommt es darauf an, unter Einhaltung von verschiedenen Durchlaufzeiten, die Gesamtstrecke in nicht mehr als 24 Stunden zu bewältigen.

8 Soldaten unseres Geschwaders schlossen sich mit der Marsch- und Laufgruppe der Marinewaffenschule-Lehrgruppe A und B - unter Führung des Kommandeurs, KptzS Nippe, dieser Unternehmung an.



v.l.n.r.: LtzS Kulle, Btsm Weinert, OMT Nachowicz, Btsm Burkardt, OMT Riebort, OB Böttcher, OL Siemens, (es fehlt OMT Voss)

Am Freitag, dem 2. September um 08.00 Uhr fuhren wir vom Bahnhof in Eckernförde über Hamburg und Bremen in Richtung Unna ab. Unterwegs wurde die Mannschaft der Marine unfreiwillig das erste Mal "abgehängt", als zwei Eisenbahnwaggons der Bundesbahn durch technischen Defekt ausfielen und ausgetauscht werden mußten.

Nach dem Beziehen der Unterkünfte in der Glückauf-Kaserne in Unna und einer kurzen, markigen Ansprache von Kapitän zur See Nippe nutzten viele die Gelegenheit, mit einem Bus in die Stadt zu fahren. Dort mischten sich die "Mariner" als Attraktion unter das feiernde Volk auf dem Altbierfest.

Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonnabend bestand nochmal die Möglichkeit, bis zur Mittagsruhe an Land zu gehen. Ab 17.30 Uhr war dann jeder mit seinen eigenen Vorbereitungen auf den Marsch beschäftigt. Gegen 19.00 Uhr fuhren wir zum Start- und Zielpunkt in das Herderstadion. Insgesamt 836 Läufer zwischen 15 und 85 Jahren aus 8 verschiedenen Ländern nahmen an dem Laufwettbewerb teil. Um 20.00 Uhr fiel der Startschuß und es ging auf den "Trail". Die Lauf- und Marschgruppen trennten sich auf den ersten 10 km sehr schnell voneinander. Die

überaus harten Witterungsbedingungen trugen ein übriges dazu bei, die Strecke um einige Hindernisse reicher zu machen. 576 Teilnehmer mit Ankunftszeiten zwischen 05:55 Std und 24 Std erreichten am Ende das Ziel. OltzS Siemens, der als Läufer gestartet war, kam nach hervorragenden 15:45 Std erschöpft ans Ziel. Von unserer Marschgruppe, die sich ausschließlich aus der 1.SichKp zusammensetzte, erreichten noch 4 von 7 Soldaten unter größten Anstrengungen das Ziel. Btsm Weinert, OMaat Voss und OMaat Nochowicz bewältigten die ungeheure Strecke in knapp 20 Std, wobei Btsm Burkardt über 75 km noch die Silbermedaille erreichte.

"Ehre sei allen, denn jeder ist Sieger" - steht auf der Rückseite der Medaille. Die tiefe Bedeutung dieses Ausspruchs kann wohl nur einem Teilgenommenen bewußt sein, der im Kampf gegen Wind, Regen, Kälte, die Nacht, eine schier endlos erscheinende Strecke von 100 km und sich selbst besiegt hat.

- LtzS Kulle, 1.SichKp -

NA SOWAS!

Im Oktober besuchte der Bundeskanzler **HELMUT KOHL** die Bundesmarine. Solch ein Anlaß läßt natürlich die Presse in Scharen anreisen, Seiten werden gefüllt, Sendeminuten geopfert. Die Marine wirft sich auch ordentlich ins Zeug und präsentiert eine Waffenschau vor Damp, die der Bundeskanzler von Bord der Fregatte - welche wohl? -, natürlich der "Rheinland-Pfalz" aus verfolgt. Die Flugzeuge der Marinefliegergeschwader 1 und 2 düsten auch im Sauseschritt über die Ostsee.

Der +egmont+ war nicht dabei. Aber das Hamburger Abendblatt berichtete in seiner Ausgabe vom 20. Oktober ausführlich über den Besuch des Kanzlers.

Und was sprang dem aufmerksamen Leser förmlich in die Pupillen?

Ich zitiere wörtlich:

... "Zwischen den weißen Schaumkronen versuchte die schwimmende Zielscheibe sich unsichtbar zu machen. Die Tornados des Marinefliegergeschwader 1 (Jagel) donnerten heran, schossen und zielten vorbei. Nur die "alten Röhren" (Starfighter) wetzten die Scharte aus." ...

Waren die Computer falsch programmiert? (Üben, üben, üben!) -gl-



SKY GUARD Kombinierte Fliegerabwehr



mit Kanonen und Lenk Waffen

Skyguard ist für verschiedene Einsatzkonfigurationen konzipiert und zur Steuerung von Mittelkaliber Fliegerabwehrgeschützen und/oder Lenk Waffen ausgelegt. Die klassische Skyguard-Feuereinheit setzt sich aus dem Feuerleitgerät und zwei bis drei Geschützen und/oder Lenk Waffen- Werten zusammen. Die Übermittlung des Datenflusses und der Befehle an die Geschütze und/oder Werfer erfolgt über eine gewöhnliche 2-Draht-Leitung (verdünnter Gefechtsdraht).

Skyguard, das miniaturisierte Allwetter Feuerleitgerät dient gleichzeitig der permanenten Luftraumüberwachung und der präzisen Steuerung von Mittelkaliber Flakkanonen und Lenk Waffen. Es arbeitet weitgehend vollautomatisch und bildet einen wirksamen Schutz gegen angreifende Flugzeuge und Flugkörper.

Dieses mobile und kompakte Elektroniksystem besteht aus folgenden wichtigen Baugruppen: ● Pulsdoppler Suchradar mit automatischem Zielalarm ● Pulsdoppler-Zielfolgeradar ● Combat display system ● TV Zielverfolgungssystem ● Miniaturisierter und frei programmierbarer Digital-Computer ● Digital Datenübertragungssystem ● Übersichtliche und funktionsgerechte Bedienungskonsolle ● Integrierte Energieversorgungsanlage ● Brandfeste, klimatisierte Bedienungskabine.

Skyguard - das modernste Elektroniksystem zur Luftraumverteidigung - eine Entwicklung von Contraves

SKY GUARD

contraves

Zürich · Rom · München · Pittsburgh
Contraves GmbH, D-8013 Haar/München
Hans-Stießberger-Straße 2a
Telefon 089/4 60 71, Telex 523 473 cdm

Ein Unternehmen des Oerlikon-Bührle-Konzerns

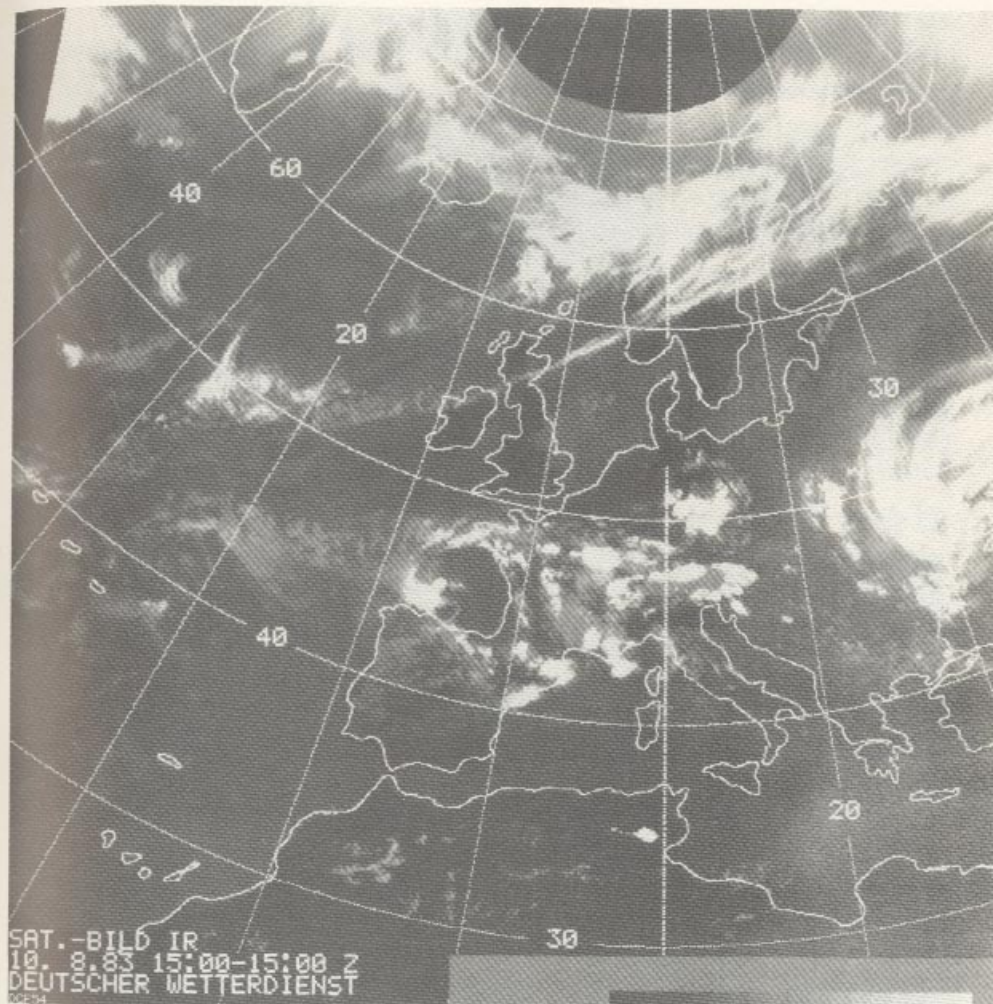
Sommer '83



Die beiden Satellitenbilder zeigen eine typische Sommerwetterlage über Norddeutschland. Sie ist besonders interessant für den fliegerischen Einsatz über See.

Über Dänemark, Schleswig-Holstein und Niedersachsen wölbte sich ein wolkenloser Himmel unter einem kräftigen Hoch. Es erstreckte sich von Irland bis nach Finnland und nährte die schönsten Aussichten, ein vom Wetter unbehindertes Flugprogramm abwickeln zu können.

Wie jedoch der Satellit (VIS-Bild) uns zeigt, liegen überraschenderweise über der westlichen Nordsee und dem Skagerrak, mitten im Hochdruckkern großflächige



Wolkenfelder. In der Deutschen Bucht bedecken sie u.a. an ihrem südlichen Rand die Schießgebiete Terschelling und Vlieland. Würde es sich um hohe Bewölkung (Cirrus- oder Altostratus-Wolken) handeln, so hätten sie einen Schießabschnitt in diesen Gebieten nicht behindert.

Das IR-Bild klärt uns aber darüber auf, daß es sich um dicken, bodennahen Nebel handelte, der den ganzen Tag jegliche Flugsicht versperrte. Denn nur bodennaher Nebel kann an seiner Oberfläche ungefähr die gleiche Temperatur wie die Meeresoberfläche haben. Deswegen hebt er sich auf dem IR-Bild gegen seinen Untergrund nicht ab, d.h. man sieht ihn auf dem Bild gar nicht. Der Schießesatz nach Ter-

schelling war deswegen sinnlos und wurde abgeblasen.

In Mittel- und Süddeutschland, und da vor allem an den hessischen Mittelgebirgen und dem Alpennordrand standen Gewitter aneinandergereiht wie Perlen an der Schnur. Die grellweißen Flecken auf dem IR-Bild markieren die kalten Oberflächen der sehr hochreichenden Cirrusschirme, die aus den gewaltigen Gewitterwolken (Cumulonimbus) herauswehen. Vom Boden aus sieht man diese Cirrusschirme als weiße, faserige Wolkenfetzen - dem sogenannten Amboß - aus der Gewitterwolke herausragen.

Wie man sieht, sind Satellitenbilder nicht nur ein schöner Anschauungsunterricht über die Welt von oben aus gesehen, sondern außerordentlich nützliche Hilfsmittel zur sicheren und kostensparenden Abwicklung eines Tagesflugprogramms. Es ist der Traum eines jeden Wetterberaters, solche Photos rechtzeitig und in genügend kurzen Abständen zur Hand zu haben, z.B. zu den Einsatzbriefings in den Staffeln. Aber was nicht ist kann ja noch werden. - ORR Pelte -



Die Redaktion
wünscht allen ihren Lesern ein
frohes Weihnachtsfest und viel Glück
und Gesundheit im neuen Jahr

Verabschiedung



"Einen großen Bahnhof" bereiteten Soldaten und zivile Mitarbeiter des Geschwaders Frau IWERLINE ZASENDORF, Angestellte in der Fernsprechvermittlung, an ihrem letzten Arbeitstag am 28. Oktober. Die Verabschiedung fand unter großer Resonanz im Fernmeldezentrum statt.

Nach der offiziellen Entlassung durch den Leiter

Truppenverwaltung, Herrn Bombach, nahmen der Dank und die Überreichung von Blumen und kleinen Geschenken kein Ende.

Zum Schluß würdigte der Kommandeur der Fliegenden Gruppe, FKpt Behrmann, eingebunden in einen kurzen Abriß ihres Lebenslaufes, Arbeit und Leistung von Frau ZASENDORF, die in der Fernsprechvermittlung über 23 Jahre ihren Dienst verrichtete.

Wir wünschen Frau ZASENDORF an dieser Stelle nochmals alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit. -KL Schramm-

In Sterup Mazda In Sterup

Seit über 10 Jahren
der einzige Vertragshändler
für Flensburg Stadt und Land
AUTOHAUS HENNINGSEN

STERUP

2396 Sterup, Flensburger Str. 6, Tel. 0 46 37 / 3 60

Der neue Mazda 626 überzeugt auch Sie, machen Sie eine Probefahrt.

Achten Sie auf guten Kundendienst! Ständig gepflegte Gebrauchtwagen aller Fabrikate!

Allen Kunden und Mazdafahrern frohe Weihnachten und gute Fahrt im neuen Jahr.





Mitglied herzlich willkommen

Mit dem Obermaat *JAMBROSZCZYK*, Elo-Wa-Staffel, konnte der 1. Vorsitzende, Hauptbootsmann Abicht, das 900. Mitglied der Unteroffiziergemeinschaft Tarp/Eggebek e.V. begrüßen.

Mit einem Gutschein für Verzehr (auf den Sekt mußte leider verzichtet werden, denn Alkohol im Dienst ist verboten) kann sich das neue Mitglied lukullisch in der Messe orientieren.



Termine

11.01.84	15.00 Uhr	Damenkaffee - Dombesuch in Schleswig	
18.01.84	18.00 Uhr	Muschelessen	
27.01.84	20.30 Uhr	Abfahrt Winterfahrt nach Österreich	
05.02.84		Rückkehr von Österreich	
08.02.84	15.00 Uhr	Damenkaffee	
09.02.84	19.00 Uhr	BHW-Skatturnier	
15.02.84	19.30 Uhr	Griechischer Abend	<u>Meldeschuß:</u> 10.02.84
03.03.84	20.30 Uhr	Faschingsfete	
07.03.84	16.30 Uhr	Faschingskehrhaus	
14.03.84	15.00 Uhr	Damenkaffee	
20.03.84	18.00 Uhr	Herrenessen	<u>Meldeschuß:</u> 13.03.84

Beim diesjährigen Hallenfußballturnier der UHG gab es mit 15 Mannschaften wieder die erwartete starke Beteiligung. Die Mannschaften zeigten sportlich gute und faire Spiele. Die Organisation und der Ablauf des Turniers waren vorbildlich. Anerkennung dafür Herrn Molzen, Stab Technische Gruppe.



Bei der Siegerehrung in der U-Messe mit der obligatorischen Nachfeier, wurden folgende Sieger geehrt:

1. M-Staffel
2. 1. Staffel
3. W-Staffel



Den BHW-Fairneßpokal erhielt
Stab H.



Weihnachtsfeier für Senioren im U-Heim

Gemeinsam ausgerichtet von der Unteroffiziergemeinschaft Tarp/Eggebek e.V., der ev. luth. Kirchengemeinde Tarp, der Gemeinde Tarp und der DRK-Ortsgruppe Eggebek wurde die diesjährige Weihnachtsfeier für die Senioren aus Tarp, Eggebek und Jerrishoe ein bleibendes Erlebnis.

Mehr als 350 ältere Mitbürger erlebten eine Weihnachtsfeier, die sie unwillkürlich an ihre Jugendzeit erinnerte. Hierfür sorgte in erster Linie die nordfriesische Gruppe "CODEWIND" mit ihren stimmungsvollen plattdeutschen Weihnachtsliedern. Nach einer kurzen und herzlichen Begrüßung der so zahlreich erschienenen Gäste durch den Vorsitzenden der UHG, Hdtsm Abicht, wandte sich Tarps Bürgermeister Peter Erichsen an ein erwartungsvolles Auditorium und hob auch im Namen seines Eggebeker Amtskollegen Klaus Friedrichsen den besonderen Charakter dieser Veranstaltung hervor. Nicht nur, daß er den Kommodore, KptzS Stief, unter den Gästen als Hausherrn des MFG 2 begrüßen konnte, vielmehr die Tatsache dieser Premiere im MFG 2, nämlich nach 25-jährigem Bestehen eine mit den genannten Gemeinden gemeinsam getragene Feier mit den Senioren zu begehen, schien Peter Erichsen besonders erwähnenswert.

Eine durch den Tarpger Bürgermeister vorgetragene und vom Heimatchronisten Martin Nissen verfaßte Geschichte ("Zwei Rechnungen"), die die besondere Beziehung zwischen Kindern und Mutter beschreibt, versetzte die Zuhörer in Nachdenklichkeit und Besinnlichkeit.

Mit einigen Weihnachtsliedern und einer kurzen Rede des ev. Gemeindepfarrers Enno Vierck wurde dann überleitet zur Gruppe "CODEWIND".

"CODEWIND", von den Unteroffizieren des MFG 2 als musikalische Untermalung für die Seniorenfeier engagiert, versetzte alle Anwesenden schnell mit ihren plattdeutschen Winter- und Weihnachtsliedern in eine vorweihnachtliche Stimmung, die durch Brauchtum und eine natürliche Beziehung zu christlichem Gedankengut getragen war. Die Musik und Lieder, in denen sich die Besonderheit des Lebens und der Landschaft hinter den Deichen widerspiegelte, erinnerte so manchen Zuhörer an seine Jugendjahre und der Glanz in den Augen unserer älteren Mitbürger drückte dies sichtbar aus. Ebenso aber auch der nachhaltige Applaus als Ausdruck der empfundenen Dankbarkeit.

Die Empfindungen und den Dank der Senioren formulierte schließlich Dr. med. Raschdorf, als Vertreter der Tarpger Mitbürger.

Schließlich zu danken war neben den Veranstaltern den Damen der Tarpger Unteroffiziere, die mit viel Liebe und Fleiß den Service für die Veranstaltung besorgten und aus deren Mitte Frau Elke Hacker durch zwei vorgetragene Weihnachtsgeschichten für eine insgesamt geglückte Feier beitrug.

-KL Bliss,PRO-



Neuer Kiosk in Tarp

bei Taxi-Clausen

Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags
17.00-22.00

Samstags, Sonn- u.
Feiertags 15.00-22.00

Dienstag Ruhetag

Carstensen

BÄCKEREI

UND KONDITOREI

EGGEBEK · HAUPTSTR. 49 · RUF 04609-332

Ihr vielseitiges Bäckerfachgeschäft!

- **Spezialitäten für Ihre Party!**
Wir stellen Ihnen Ihr Brotbüfett zusammen
- Für Festlichkeiten:
Spanferkel, Hack- und Kasselertorten, heiß zu Ihnen ins Haus
- **Viele Brot und Gebäcksorten täglich frisch!**

▶ **Bei uns werden Sie individuell bedient!** ◀

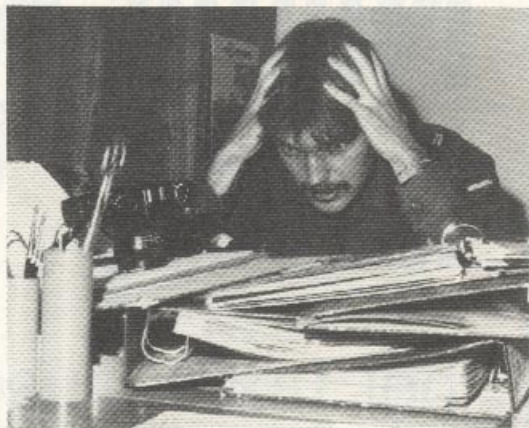
Ein neues Team stellt sich vor

Bisher waren wir bekannt als
"Horstbildstelle"
bzw. "FS 2 Fotolabor"
oder "HBtsm Vetter".

Seit September diesen Jahres ist
das anders.

Der Kommodore hat im Vorgriff
auf eine zu erwartende STAN-Än-
derung folgendes verfügt:

"Alles, was Bilder macht und
knipst, wird in einem Haufen zu-
sammengefaßt."



Heute stellen wir uns kurz vor, um Ihre
Wünsche zu kanalisieren.

Leiter: OltzS Mai (App. 616) verantwort-
lich für das Wesentliche, besonders
natürlich für Aufträge mit Privatanstrich.

Horstbildstelle: Btsm Müller und seine
Mitarbeiter (App. 617), Aufgaben: Paß-
fotos, Flugunfall-Crash, Sport- und Grup-
penaufnahmen, dienstliche Veranstaltun-
gen, technische Aufnahmen usw..

Flottenlabor: StBtsm Model und sein Team
(App. 580) erledigen Aufträge, die so ge-
heim sind, daß sie selbst oft nicht wis-
sen, was gemacht wird (keine Pornofilme).

Ausbildung: HBtsm Vetter (App. 583) be-
reitet in einer praktischen Ausbildung
Umschüler der Verwendungsreihe 57 Luft-
bilddienst auf die Fotografengesellen-
prüfung - zivil anerkannt - vor.

Was wir möchten: Immer einen Film in der Kamera haben. Nachdem wir einige 1000
mal danach gefragt wurden, denken wir daran.

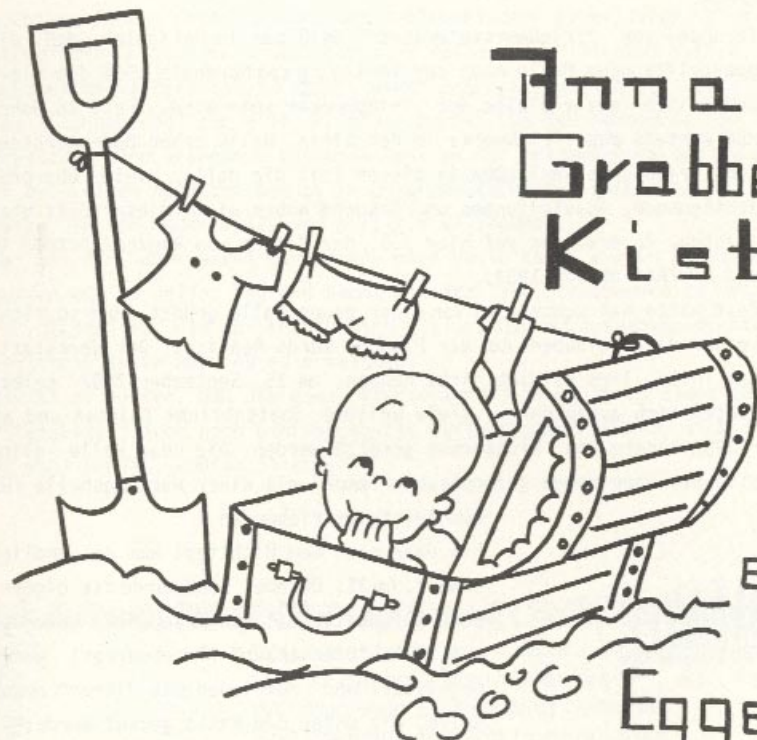
Unser "Künstlerimage" wollen wir auf "Handwerker" umpolieren.

Wir wollen auch nicht meckern, wenn jemand über unsere Tätigkeit vom "Knipsen"
(statt "Fotografieren") spricht.

Übrigens sind unsere liebsten Kunden jene, die eine Aufnahme wünschen, dem Fo-
tografen aber die Rückseite zukehren. -Das "Knipserteam"-

Neu in Eggebek:

Anna's Grabbe- Kiste



Endlich
in

Eggebek

ein Second-hand-shop
für Mutter und Kind

An- und Verkauf

von Baby-, Kinder-
und Umstandsbekleidung,
sowie Damenbekleidung

Geöffnet

Mo + Di + Do: 9-12 Uhr
Mi + Fr: 15-18 Uhr

Susanne Beeck
Theodor-Storm-Str. 19
2384 Eggebek
Tel.: 0 46 09 / 52 76

Neue Ofensetzerei

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Im Hinblick auf das Waffensystem **TORNADO** werden z.Zt. auf der Basis größere Bauarbeiten durchgeführt. Ein Bauabschnitt ist gerade fertiggestellt und an die zuständige Teileinheit Triebwerk übergeben worden.

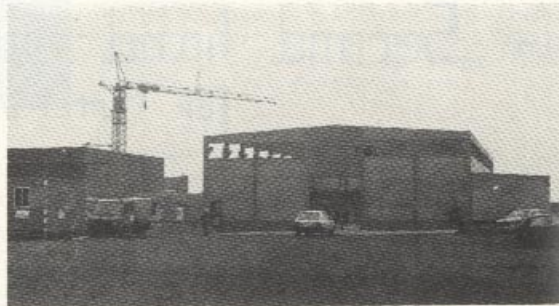
Aus Überlieferungen von "Triebwerkveteranen" weiß man zu berichten, daß die jetzt fertiggestellte neue Halle nach der Verlegung von Nordholz 1964 die vierte und wahrscheinlich letzte Bleibe der Triebwerker sein wird. Fast 16 Jahre reparierte und wartete man Triebwerke in der alten Halle neben Bodengeräten. Unzählige klare Triebwerke verließen in dieser Zeit die Halle. Viele Überprüfungen, Besichtigungen, Ausstellungen und Besuche haben wir in dieser Zeit über uns ergehen lassen. Zu erwähnen sei hier z.B. der Besuch von *Admiral LUTHER* im Jahre 1980 und *ADMIRAL BETHGE* 1983.

In letzter Zeit hatte man schon viel von einer neuen Halle gehört, aber so richtig wollte keiner daran glauben. Aus der Planung wurde Realität. Der Werkstattleiter, StBtSm Thiem, ließ es sich nicht nehmen, am 15. September 1982 selbst den ersten Spatenstich auszuführen. Viele weitere Spatenstiche folgten und am 16. November 1982 konnte die Richtkrone gesetzt werden. Die neue Halle glich zu diesem Zeitpunkt eher einem griechischen Tempel als einer Wartungshalle für Hochleistungstriebwerke.

Ein Jahr nach dem Richtfest war es endlich soweit. Am 31. Oktober 1983 wurde die eigene, neue "Ofensetzerei" von Triebwerk übernommen. Alle "Ofensetzer" (Triebwerker) waren begeistert und zufrieden mit "ihrer" neuen Halle, die unter dem Motto gebaut wurde:

"Heller, schöner, größer".

Viel Lärm gab es um unseren Aufenthaltsraum. Ein eigenartiger Schimmer erfüllt den Raum - das kommt von den Wänden her - umflutet die Gegenstände, blinkt auf, glimmt verdämmend, spiegelt Gefärbtes



und wechselt bei jeder Bewegung im Glanz. Keine Beschreibung einer Schatzkammer, sondern der Aufenthaltsraum der Triebwerker, genauer gesagt, seinen Wänden gilt diese Beschreibung, denn die Glasur der Fliesen ist es, die das Raumlicht so zum Schimmern bringt. Zwar ist die handwerkliche Anbringung an den Wänden nicht von akurater Ebene - die Triebwerker sind schließlich Techniker und keine Fliesenleger. Auch über andere Besonderheiten in der Halle ließe sich berichten, z.B. die besonderen Türhalterungen oder unser Waschraum, der Fußboden, doch genug davon. Für diejenigen, die einmal eine moderne Triebwerkhalle begutachten möchten, finden unter Leitung des Hallenmeisters einmal vormittags und einmal nachmittags Führungen statt. Für eine Halle, die Millionen kostet, geizen wir auch nicht am Personal. Ab sofort steht unser freundliches, sorgfältig geschultes Fachpersonal für alle Probleme bereit. Da der Kommodore vom MFG 1, KptzS Wewetzer, eine besondere Verbundenheit zu den Triebwerkern des MFG 2 zeigt, ist er bei seinem nächsten Besuch in unserem Geschwader sicher einer der "Ehrgäste" in der neuen Halle und herzlich willkommen.

Bei all der Schwärmerei für unsere neue Halle haben wir das Arbeiten nicht vergessen und so rollen Tag und Nacht einsatzklare Triebwerke zu den Maschinen. Für diejenigen, die nur telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen möchten, sind wir weiterhin unter App. 49 zu erreichen.

Bleibt zu hoffen, daß die neue "Ofensetzerei" lange ihren Glanz behält und die "Ofensetzer" auch nach Einführung des Waffensystems **TORNADO** sich in der Halle 96 wohl fühlen. -ObtSm Stiemert-

Was leuchtet jetzt von nah' und fern?
Das ist der rote Weihnachtsstern!
Will man sein Blüten lang genießen,
Soll sparsam man ihn nur begießen.

Ihnen allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 1984



Gärtnerei Diercks



Stapelholmer Weg 40 · 2399 Tarp · Ruf 04638/421

Nach Feierabend stets für Sie parat ist unser **BLUMENAUTOMAT**.

Sicherheits- training für Motorradfahrer



ADAC

Wenn man die Presse aufschlägt, liest man fast täglich Schlagzeilen über verunglückte Motorradfahrer. In der Regel sind es junge Menschen, die ihr Leistungsvermögen überschätzen, sich über physikalische Gesetze hinwegsetzen, aber auch oft durch Fehler ihrer vierrädrigen Verkehrsteilnehmer Opfer des Straßenverkehrs werden. Allein 70 Angehörige der Bundeswehr verunglückten in letzter Zeit außerhalb des Dienstes tödlich. Diese erschreckenden Zahlen müssen nicht sein. Das Streitkräfteamt hat mit dem ADAC vereinbart, daß Soldaten zu einem um 50 % ermäßigten Preis während der Dienstzeit, wenn die entsprechenden Örtlichkeiten gegeben sind, innerhalb der

Kasernenanlage an Sicherheitstrainingskursen teilnehmen können. Publiziert wurde diese Maßnahme in der ADAC-Zeitung, den Truppenzeitschriften und Bw-aktuell. Es wird zwar gelesen, man nimmt sich auch vor, in dieser Richtung etwas zu tun, dann gerät alles wieder in Vergessenheit. Zudem ist die letzte Fahrt wieder einmal gut gegangen. Meistens trifft es auch die anderen.

Hier hatte der Freizeitlotse nun eingehakt. Eine kurze Terminabsprache mit dem ADAC, viel Verständnis bei der Horstgruppe, die Kfz-Staffel mußte immerhin einen Großteil ihres Geländes räumen und die Chefs ermöglichten durch Freistellung die Durchführung.

Es ist immer das gleiche Problem: wie erreicht man den angesprochenen Personenkreis? Aushänge an den Schwarzen Brettern in den Staffeln und Stäben hatten nur mäßigen Erfolg, sie gingen in der Informations- und Papierflut unter. Ein Weg führte dann doch zum Erfolg. Jeden Lederbekleideten, der mir im Kasernenbereich über den Weg lief, habe ich persönlich angesprochen und versucht, ihn für die Sache zu begeistern und ihn auch gebeten, im Kameradenkreis Gleichgesinnte zum Mitmachen zu bewegen. Ein mühseliges Unterfangen. Bei einigen Kameraden scheiterte die Teilnahme an den Gebühren von 25,- DM. Hier stimmt die Rechnung allerdings nicht. Die Maschine kostet in der Regel einige Tausender, die Versicherung bewegt sich oberhalb von Autoversicherungen. 25,- DM sind ein minimaler Betrag, und keine Summe sollte zu hoch sein, wenn man sich vor Augen hält, daß es Ziel dieses Sicherheitstrainings sein soll, Gefahren beim Motorradfahren zu erkennen, möglichst zu vermeiden und vor allem zu bewältigen und in gefährlichen Situationen sein Leben zu retten.

Am 27. September rollte der ADAC mit einem mit Trainingsgerät vollgepackten Anhänger und einem Motorrad auf den Hof der Kfz-Staffel.

Der Ablauf wird von einem Teilnehmer geschildert.

-HB Kirschner-

LEUTNANT ZUR SEE KULLE, 1. SICHERUNGSKOMPANIE:

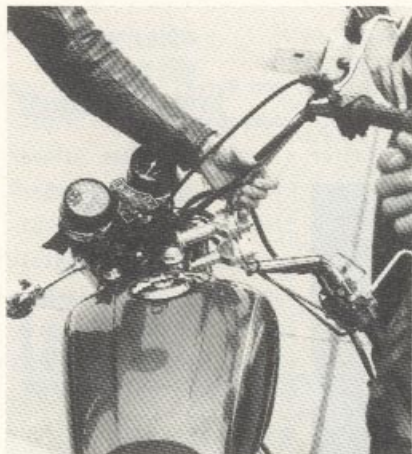
Dem vorgenannten ADAC-Wagen entstieg ein Herr Hansen, von Beruf Fahrlehrer und Besitzer einer Fahrschule in Bredstedt, in eine Motorradkombi gekleidet. Auf den ersten Blick in die Kiste der Motorradfahrer einzuordnen. Das dieser



Eindruck nicht nur äußerlich war, sondern auch eine entsprechende Einstellung zu dem geliebten Zweirad bestand, bewies er während der ganzen acht Stunden des Trainingsprogramms. Er brachte es fertig, schon in dem Einführungsgespräch feldmarschmäßig zwischen den Maschinen, auf dicken Schaumstoffklötzen sitzend, einen

Gemeinschaftsgeist zu erzeugen, der alle begeistert mitmachen ließ. Am Ende des Gesprächs stellten wir fest, alles "alte Hasen" mit zigtausend und noch mehr Kilometer auf dem Tacho. Allerdings wurde jedem klar, daß er diese Kilometer eher gefahren wurde als umgekehrt. Den Beweis blieb Herr Hansen nicht lange schuldig. Kaum jemand hatte geübt die Bremse des Motorrades optimal einzusetzen. Wer wäre noch nie in einer Kurve in Schwierigkeiten geraten, weil Geschwindigkeit und Schräglage nicht "gepaßt" hatten, und schließlich ist der glücklich zu schätzen, der nie vor einem plötzlichen Hindernis ausweichen mußte.

Dieses Training brachte eine Menge. Man hat sich allerdings schon manchmal Gedanken über diese unangenehmen Dinge gemacht, sie dann aber verdrängt und schon gar nicht das Bewältigen geübt. Hier wurden wir jetzt schrittweise an solche Gefahrensituationen herangeführt und die richtigen Reaktionen wurden aufgezeigt und eingeübt. Schnell fahren konnten wir alle, schnell schalten die wenigsten. Es gehörte schon Mut dazu, aus 80 - 90 km/h auf kürzester Distanz mit blockiertem Hinterrad die Maschine zum Stehen zu bringen oder mit hoher Geschwindigkeit von der Wippe (Bodenwelle) abzuheben und sicher wieder zu landen. (In dem Kostenbeitrag war vorsorglich eine Vollkasko-Versicherung eingeschlossen.) Das ganze Programm lief, bis auf eine Ausnahme, reibungslos ab. Ein Zwischenfall soll zur Warnung an alle dienen. Ein Teilnehmer hatte einen sogenannten Chopperlenker mit einer nicht zugelassenen Gabelbrückenverlängerung an seine Maschine angebracht. Nach dem Sprung über die Wippe fuhr er in die Ausgangsstellung zu-



rück, bremste, schlug den Lenker ein und hatte diesen plötzlich allein in der Hand. Zwei 10 mm Bolzen waren glatt abgeschert. Glück gehabt! Was wäre auf einer holprigen Landstraße passiert, ohne Lenker? Seit diesem Vorfall fährt er ohne "Sonderzubehör".

Zum Abschluß bekamen wir eine Broschüre überreicht mit dem ganzen Programm, bebildert und ausführlich beschrieben, mit Tips versehen, welche Übungen auch einmal ohne Instruktor alleine nachgefahren werden können.

Beim Abschlußgespräch kam zum Ausdruck, und jeder war davon überzeugt, dieses Sicherheitstrainingsprogramm müßte neben der üblichen Fahrschulausbildung zur Pflichtveranstaltung jedes verantwortungsvollen Motorradfahrers gehören. Ich bin davon überzeugt, jeder von uns wird wieder teilnehmen, sobald sich eine Gelegenheit dazu bietet.



Dank gebührt HBtsm Kirschner vom Freizeitbüro Stab T, der die ganze Sache eingefädelt und organisiert hat sowie allen Gruppen, die den Ablauf des Programms, sei es durch Freistellung der Teilnehmer bzw. Bereitstellung des Platzes ermöglicht hatten.

ACHTUNG !

Es ist beabsichtigt, mit Beginn der neuen Motorradsaison einen neuen Sicherheitstrainingkurs zu starten. Motorradbegeisterte Soldaten wenden sich im Frühjahr an Kameraden, die schon teilgenommen haben. Hier einige Namen: OGefr Rösler, Stab H - LtzS Kulle, 1. SichKp - Btsm Burghard, TI - HBtsm v. Hülst, TI oder an HBtsm Kirschner, Freizeitbüro, Stab T.

EURO SPAR



Ihr Einkaufsziel in Tarp und Umgebung!



EUROSPAR 

- gehört zu Europas größter Handelskette
- ist der größte Warenanbieter in Tarp und Umgebung
- garantiert kleine Preise und große Leistungen
- heißt Einkauf ohne Parkplatzprobleme
- ist Frische, Qualität und Auswahl
- heißt Einkaufen mit viel Freude
- ist die Adresse in Tarp



TARP Am Wasserwerk, ☎ 04638/227
mit über 100 Gratis-Parkplätzen vor der Tür.

...toll spart man da!

Kritik muß sein

In dem Leserbrief im +egmont+ 5-83 auf Seite 55 wird massive Kritik am +egmont+ geübt. Hierzu seien mir einige Bemerkungen erlaubt. Sie müßten sich im klaren sein, daß wir ein Marinefliegergeschwader sind und ohne Flugzeuge als solches keine Daseinsberechtigung haben. Das heißt doch, daß die Flugzeuge und das damit beschäftigte Personal im Mittelpunkt stehen. Ohne die Tätigkeit ANDERER, die nicht direkt mit dem Flugbetrieb kontakten, kann ein Geschwader natürlich nicht funktionieren (und dies ist die Mehrzahl).

Wenn Sie im +egmont+ Berichte über die Bodentruppen vermissen, so liegt dies nicht an der Redaktion, sondern an der Trägheit Ihrerseits. Sie leisten die Zu- arbeit, wir verarbeiten!

Die "social activities" bei Auslandskommandos sind genauso wichtig wie das fliegerische Programm. Ein Bericht über eine "Mission" (Flugeinsatz) würde der Laie sowieso nicht verstehen und unterliegt auch einer gewissen Geheimhaltung.

Sie mokieren sich über den vorletzten Satz meines Berichts zum "Tag der offenen Tür", worin ich die 1.SichKp "diffamiere". Wieschon erwähnt, wardies der vor- letzte Satz und sollte somit den Bericht zum Abschluß bringen. Der Ausdruck "Kinderspielplatz" bezog sich nicht auf das Bild (dies wurde aus drucktechni- schen Gründen dort eingearbeitet), sondern sollte zusammenfassend ausdrücken, daß eben alles vorhanden war, vom "modernsten Kampfflugzeug über den Kinder- spielplatz, bis hin zur traditionellen Erbsensuppe". Vielleicht verstehen Sie bei nochmaligem Lesen den Sinn des Satzes.

Zum Schluß noch ein Appell an ALLE!

Für die Gestaltung eines Heftes benötigen wir in erster Linie IHRE Beiträge und eine Menge INFORMATIONEN, INFORMATION, INFO (auch Gerüchte). -g1-

*Wir empfehlen aus eigener Schlachterei unsere
Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren*

Schlachterei P. Carstensen

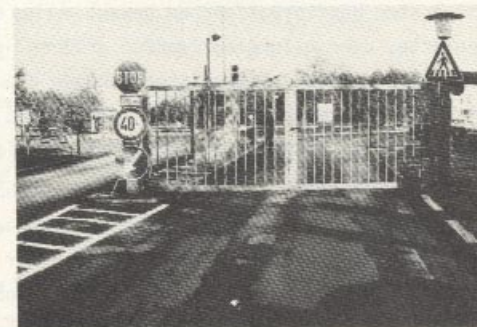
2391 TARP, Dorfstraße, Telefon (04638) 451

Energiesparmaßnahmen



Die Standortverwaltung könnte Energie sparen, indem sie einmal wöchentlich die Heizung abstellt.

Damit dann der U-Bereich nicht zu sehr auskühlt, müßte allerdings der Kasernenkommandant befehlen, daß an diesem Tage ein Tor bei der Hauptwache geschlossen bleibt. Der erste Versuch fand bereits am 27.10.83 statt. -HB Mejer-



ACHTUNG! ACHTUNG!

Die bestellten Bilder vom „Tag der offenen Tür“ können bei der Horstbildstelle abgeholt werden.

Johannes Marten

RAUM AUSSTATTER

Tarp

TELEFON (04638) 336

Gardinen
Bodenbeläge
Rollos, Jalousetten

Lederwaren
Geschenkartikel
Tisch- u. Bettwäsche

Kanu-Saison '83

Noch im Oktober wagten sich zwei Unerschrockene auf die Treene. Mit deren unfreiwilligem Bad war die Saison 1983 beendet.

Ich möchte eine kleine Bilanz über unseren ersten Kanusommer ziehen. Begonnen hatte alles im Herbst 1982. Die ersten Rumpfe wurden im Dezember auf Stapel gelegt. Im März 1983 konnte man sie bereits, auf Hochglanz poliert, bei der Ausstellung "Freizeit - Hobby - Kunst" im Soldatenheim besichtigen. Im Mai wurden die ersten Werftprobefahrten gewagt. Alles schwamm, zumindest solange man nicht kenterte, dann allerdings wurden größere Hebeaktionen notwendig. Je zwei große, ausgediente Putzmittelkanister behoben diesen Mangel und machten die Boote unsinkbar. Das kam der Prominenz zugute, die nach feierlicher Bootstaufe am 2. Juni mit viel Schwung (etwas zuviel) in die neue Dimension 'Wasser' startete.

Inzwischen nutzten ca. 130 Geschwaderangehörige dieses Freizeitangebot. An den Wochenenden schauten sich viele "Nichtwochenendheimfahrer" die schöne schleswig-holsteinische Landschaft mal aus einer neuen, ruhigen, beschaulichen Perspektive an. Über 20 mal konnte man die Boote, die sich in ihrer Farbgestaltung - grün und braun, mit dem charakteristischen weißen Streifen - in die Treene-Landschaft einfügen, in dem "Venedig des Nordens" Friedrichstadt antreffen.



Aber nicht nur die Treene, sondern auch die Sorge, die Schlei, einige umliegende Noore und Seen wurden befahren. Sogar das Salzwasser der Ostsee spritzte über den Bug.

Diese intensive Nutzung hat Spuren hinterlassen. Somancher Stein oder die Wehre bei Traia ritzten sich mit

deutlichem Monogramm in die Böden und Rumpfe. Wie allerdings ähnliche Macken in die Decks geraten konnten, ist mir ein Rätsel geblieben. Ich würde es begrüßen, wenn sich der eine oder andere Kamerad, mit oder ohne schlechtem Gewissen, bereitfinden würde, jetzt im Winter die Boote wieder mit aufzuarbeiten.

Alles in allem eine erfolgreiche Bilanz, ohne Unfälle und größere Schäden, so daß im kommenden Jahr die inzwischen "erfahrenen", aber auch neuen Kameraden, das Erlebnis einer Wasserwanderung genießen können. -HB Kirschner-

WISO'S WOLBSTÜBGEN



Öffnungszeiten
Mo - Fr 9 - 12
und 15 - 18
Sa 9 - 12

NEU dänische Stickereien zur Weihnachtszeit von Odense Broderier

AKTUELL viele Wollqualitäten zu Modellen aus den Zeitschriften Nicole, Brigitte, Ingrid usw.

FÜR SIE IHN und ES Geschenkgutscheine und andere Ideen für alle Gelegenheiten



Ilonka Wisotzki · Ostergaard 13 · 2384 Langstedt

elektro - harald lorenzen

elektroanlagen
ausführung sämtlicher Reparaturen
elektrofachgeschäft, geschenkartikel

eggebeker straße 9, 2399 jerrishoe
telefon (04638) 301

木 在 其 其 其 其

其 其 其 其 其 其 其 其

Grosse Indonesische Reistafel

"DREIANGIGS VOLL" INDIAN"

Soe Yoeng Hai

Nasi Goreng Satoh

Koedjak

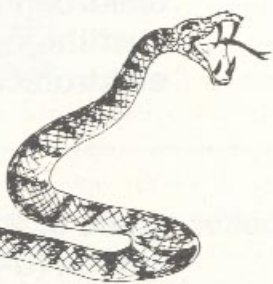
Kip Curry

Gou You Louk, Zoer

Tap Tjo

Kroepok

Luchees



Sind die Hemden sauber? Sitzt der Querbinder richtig? Haare gekämmt, Hände gewaschen, Schuhe auf Hochglanz?

Die letzten Vorbereitungen - oder



wie wir Cambridgler
gen - der Countdown zum
der Offiziermesse laufen.

zu sagen pflegen -
"Besonderen Menü" in

Als wäre ein französischer Staffelaustausch - so ausgiebig (nicht gierig!), sachkundig und tiefgründig (vor allem bei den Getränken!) stellen sich die Teilnehmer des "Besonderen Menüs" in der O-Messe dar.

Es ist ja auch eine Wonne, einerseits für die Augen, andererseits für den Gaumen.

Indonesische Reistafel (nicht mit Uncle Bens Reis, sondern mit Pattex-Reis, damit stilgerecht und zum Sattwerden mit Stäbchen gegessen werden kann!), Flammbiertes Pfeffersteak, Tournedos auf frischen Reibekuchen (nicht zu verwechseln mit Tornados!), Ratatouille (kein französisches MG, sondern ein italienischer Gemüsetopf!), Mangofrucht (nicht der schlangenfressende Mungo!), Spargel mit Katenrauchsinken (ist das etwa deutsch?), Mexikanische Tortillas (nicht ganz so dick wie eine Schwarzwälder Kirschtorte!), Brüsseler Kohlröschen (also nicht nur Brüsseler Spitzen!), Legierte Oxtail (nicht an den Bobtail - Hund denken - ganz ordinäre Ochschwanzsuppe!) usw. usw. usw.

GANZ EINFACH:
In dieser Stellung schiebt man den Mittelfinger zwischen die Stäbchen, knickt ihn zwischen dem ersten und zweiten Gelenk und wickelt den Zeigefinger um das obere Stäbchen



Dies war eine Auslese (wie fast immer der Wein zu oben erwähnten Gerichten) aus den Essen in diesem Jahr - was wohl das Jahr 1984 bringen wird?

In diesem Sinne - guten Appetit! -KL Schramm-

Damit es aufwärts geht.



Der DBwV vertritt als Spitzenorganisation die Interessen aller Soldaten und ihrer Familien gegenüber Regierung, Parlament und Öffentlichkeit.

An über 1/4 Million Mitgliedern kann man nicht vorbeidiskutieren. Darum werden Sie Mitglied, damit wir noch „kampfkraftiger“ werden.



DBwV

Deutscher Bundeswehr-Verband

Auskünfte: Bundesgeschäftsstelle, Südstraße 123, 5300 Bonn 2, Telefon: 02 28/38 23-0, oder bei der Kameradschaft Ihrer Einheit. SB Thomas Tel. 3 69



Ihre Einkaufsquelle in Tarp für:

Eisenwaren, Werkzeuge, Elektroartikel, Sanitärartikel, Farben, Schreibwaren und Schulbedarf, Hausrat und Bürstenwaren, Leisten, Fahrräder und Zubehör, Drähte und Geflechte.



GAFERT
GmbH & Co. KG

2399 TARP

unverkennbar ein



-Fachgeschäft.

Dorfstraße 16-18
Tel. 046 38 / 14 99

Eine teuflische Sache

Grübelnd und zerknirscht saß Satan, der Chef des Höllenstabes, vor seinem lodernenden Höllenfeuer. Eigentlich hätte er ganz zufrieden sein können, denn Krieg, Terror, Seuchen, Katastrophen und die vielen täglichen Unfälle setzten der Menschheit arg zu; Doch eines erfüllte ihn mit tiefstem Unbehagen, die "Unfallverhütungsarbeit im Rahmen der Flugsicherheit".

Die Flugunfälle auf der Erde wurden immer weniger und Satan spürte, daß er unbedingt etwas dagegen tun müsse. Er überlegte lange und höllisch. Da erfaßte ihn eine teuflische Idee. Da die Menschen Erfolg durch Aussetzung eines Flugsicherheitspreises hatten, wollte er einen "Anti-Sicherheitspreis" ausschreiben und damit seine Teufelchen zu verstärkter Arbeit motivieren.

Derjenige Teufel, der die Flugsicherheit am schlagkräftigsten beeinträchtigte und reduzierte, der sollte den 1. Preis erhalten. Den zweiten und dritten Preis sollten diejenigen erhalten, denen es gelang, die Flugsicherheit auf der Erde nachhaltig in Gefahr zu bringen. Dies mußte der Schlüssel zum Erfolg sein - hohnlächelte Satan - und seine Legionen von Unfallteufeln zogen aus, um sich list- und ideenreich der Herausforderung zu stellen.

Und siehe: Zwischenfälle und Unfälle im Flugbetrieb häuften sich wieder.

Von höhnischem Wohlbehagen erfüllt, schritt Satan zur Preisverleihung.

Den dritten Preis, einen dreitägigen Höllendurchgang, vergab Satan an einen Oberunfallteufel, dem es gelungen war, den Menschen wieder Leichtsinn und Unachtsamkeit einzuflößen. Weiterhin hatte er den Menschen die Lästigkeit von Sicherheitsbestimmungen klar gemacht und das Gefühl verbreitet, schon alles zu wissen und viele Bestimmungsumgehungen mit Erfahrung und Ausnahme zu rechtfertigen.

Den zweiten Preis, einen bezahlten zweiwöchigen Höllenurlaub mit Beobachtung der menschlichen Leiden, erhielt ein Hauptunfallteufel, der durch intensive Kleinarbeit die Vorschriften undurchschaubar verwirrt und den einzelnen veranlaßt hatte, sie nicht auf dem neuesten Stand zu halten. Er hatte verbreitet, daß Belehrungen und Kontrollen nur der persönlichen Rückversicherung dienen und das Leben sinnlos erschweren.

Spannung herrschte in der Hölle, als Satan den Träger des ersten Preises vorstellte.

"Mein Sohn erkläre den Höllenteufeln, was Du auf der Erde getan hast."

Mit stolz-funkelnden Augen und präsentierter Gabel sprach der angesprochene

Stabsunfallteufel: "Ich habe - großer Meister - den Menschen die Gleichgültigkeit gebracht. Die menschliche Bequemlichkeit nutzend, habe ich jeden einzelnen überzeugt, daß die Flugsicherheit nur Sache der Hauptamtlichen ist. Damit haben sie nichts zu tun. Ich habe sie spüren lassen, daß Sicherheitsmaßnahmen ihre persönliche Freiheit einengt und die Entfaltungsmöglichkeit einschränkt. Sie sollen zusammenhalten, sich gegenseitig decken und Schläue entwickeln, um nicht erwischt zu werden.

Ich habe menschliche Schwäche und Unverantwortlichkeit geweckt und ihnen beigebracht, Mängel in der Flugsicherheit geschickt zu entschuldigen und aus ihrem Verantwortungsbereich zu schieben. Dies ist mein Beitrag - edler Satan - und mein Teufelswerk wird reichhaltig Nährboden finden."

"Großartig", brüllte Satan, "das ist der Kern der Sache. Teuflich und genial. Ich ernenne Dich zum Flugsicherheitsfeind des Monats und verleihe Dir den ersten Preis. Du erhältst einen vierwöchigen Aufenthalt mit Vollpension und volle Kostenerstattung in den 'Flammenden Hügeln der Hölle', mit täglichem Schmoren und freier Benutzung der Ölsauna."

"Die Ehrung erfüllt mich zutiefst", sprach der Stabsunfallteufel, "aber mit Erlaubnis Euer Gnaden möchte ich lieber zur Erde zurückkehren, um die Früchte meiner Arbeit nicht welken zu lassen."

"Erlaubnis gewährt", schrie Satan, und der Stabsunfallteufel stob mit klappernden Hufen zu seinen Einsatzorten davon, wo er seine diabolische Aufgabe bis zum heutigen Tage erfüllt. -StBtsm Pfeiffer, Flugsicherheit-



An alle Bastler vom
Kfz-Hobby-Shop
im MFG 2



Euer
Stützpunkt
am Standort Tarp

Unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr

Gerd Möller-Malermeister

und Mitarbeiter

Maler- und Glaserarbeiten

Fußbodenbeläge

Farbenfachgeschäft und Tapeten



2399 TARP
Stapelholmer Weg 13
Telefon (04638) 1091

Weihnachtsbasar in der Familienbildungsstätte Tarp



Der Weihnachtsbasar der Familienbildungsstätte (FBS) ist seit Jahren ein fester Bestandteil in Tarp. In diesem Jahr wurde er erstmals unter Beteiligung anderer Vereine und Institutionen veranstaltet.

Bei der milden Witterung, die am ersten Adventssonntag herrschte, wollte so richtige vorweihnachtliche Stimmung nicht aufkommen. Doch als die FBS um 11.00 Uhr ihre Türen für die schon zahlreich wartenden Besucher öffnete, gab es wohl kaum jemand, der nicht begeistert war, von den festlich geschmückten Räumen. Hier



Foto: Mirz

hatten fleißige Hände ideenreich vorweihnachtliche Atmosphäre geschaffen. An den geschmackvoll dekorierten Ständen fanden die Besucher ein vielfältiges Angebot an Advents- und Weihnachtsschmuck, Handarbeiten, Kunstgewerbliches, Adventsgestecke und -kränze, hergestellt

von zahlreichen Mitarbeitern der FBS. Darüber hinaus fehlten auch diesmal die heißen Maronen und Reibekuchen, sowie die gemütliche Kaffeestube mit ihrer großen Auswahl an Kuchen der FBS nicht. Aber auch der Reichsbund mit Häkelarbeiten, die Allentagesstätte mit selbstgebackenen Plätzchen, die DLRG-Jugendgruppe mit Bastelsachen und Punsch, 3 Schulklassen des Schulzentrums Tarp mit Ton- und Gipsarbeiten, der Dansk Bønnehøve mit Julegløgg und Aebleskiven, die Sonderschule mit Waffeln, der DRK-Ortsverein mit Erbsensuppe, die DRK-Jugendgruppe mit Brause, die Landfrauen mit der Teestube und der ev. Kindergarten I und II mit Fotografieren vor einer Märchenkulisserie und dem Hexenhäuschen, bei dem es hinter jedem Fenster etwas zu gewinnen gab, haben zum Erfolg des großen Weihnachtsbasars beigetragen. Selbst auf die beliebten Treckerfahrten brauchten die jüngsten Besucher nicht zu verzichten.

Das vielseitige Angebot fand bei dem teilweise herrschenden Besucher-Ansturm lebhaftes Interesse, was sich nicht zuletzt in der großen Kauflust bestätigte, so daß am frühen Nachmittag einige Stände regelrecht leergekauft waren. Es wurden sogar Nachbestellungen entgegengenommen.

Bei allen Beteiligten hat der Basar ein positives Echo gefunden und es wurde der "Wille zur Bereitschaft Basar '84" erklärt.

Anerkennung gebührt Frau Eberle, der Leiterin der Familienbildungsstätte, die keine Mühe gescheut hatte, diesen umfangreichen Weihnachtsbasar zu organisieren und durchzuführen sowie ihren Mitarbeiterinnen. -ug-

TEXTIL *Bornhöft*

Eines der größten Textil-Fachgeschäfte
im Kreis Schleswig-Flensburg

Unser Geschenktip:

Da.-Stadtstiefel

„Dorndorf“

179.- jetzt nur **99.-**

He.-Halbschuh

„Gotthard“

Obermaterial „echt Leder“

Lederbrandsohle

Ledersohle

129.90 jetzt nur **89.-**

Wir haben jeden Adventssonabend von 8 – 18 Uhr geöffnet

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 1984

SCHUH & SPORT BORNHÖFT

Inh. E. Bornhöft, Stapelholmer Weg 9, 2399 Tarp, Tel. (0 46 38) 3 73



Auch am Mittwochnachmittag geöffnet

VANETTE**Personen-
beförderung
1. Klasse!**Nissan Vanette Bus.
4 Zylinder, 1477 cm³
51 kW/69 PS.**DM 17950**inklusive
Überführung und
Zulassung.7 Sitze, mittlere
Sitzreihe verstellbar
in Fahrt- und
Rückwärtsrichtung

Vertragshändler

U. Fiedler u. H. D. Schiffer

Kfz-Reparatur-Werkstatt

Stapelholmer Weg 91, Telefon 04638/7525
2391 Oeversee/FrörupNeu
TÜV-Termin in unserem Hause
im Dezember
am 20.12.83 um 8.30 UhrSelbstverständlich
reparieren wir in
unserer modern aus-
gerüsteten Werkstatt
auch weiterhin
alle anderen Fabrikate.Wir machen Zuverlässigkeit
Wahrheit.**UHLEN-APOTHEKE**

2399 TARP

APOTHEKER WINFRIED HELMHOLZ
DORFSTRASSE 12 TELEFON 046 38/920

MFG 1 wieder auf Auslandstörn!

Nicht schlecht staunte das Personal des Kommandos Deci II (MFG 2), als überraschend eines Freitags breitgespreizt eine Marine-Tornado nach LIED⁺ einschwebte! Eine Vorankündigung oder Planung eines (gemeinsamen) Schießabschnitts war nicht erfolgt, aber das beweist wiederum die in Jagel herrschende Flexibilität.

Unsere Techniker waren begeistert von der Wartungs- und Reparaturfreundlichkeit des liebevoll "Klappdrachen" genannten Wundervogels. Der erste Start erfolgte nämlich noch am gleichen Tag, und dazu wurde lediglich Cross Service benötigt. So konnten die MFG 1-Techniker noch ein Wochenende daheim verbringen und kamen erst am folgenden Mittwoch nach Sardinien. Weil ihre Ausbildung noch nicht lange zurückliegt, hatten sie auch die gesamte Arbeit bewundernswert schnell erledigt und konnten donnerstags heimfliegen, von unseren Männern sicherlich beneidet um den leichten Job, den man als Zuschauer oder bei kleinen Hilfeleistungen in Augenschein nehmen konnte.



Deci II/MFG 1 brachte am Freitag dann die doppelte Anzahl an Flugzeugen mit. Rechtzeitig übrigens zum "Tag der offenen Tür", wo sie zwischen ähnlich eleganten und sauberen Flugzeugen anderer Nationen hervorstachen. Auch mit diesen Kameraden war der Kontakt herzlich aber

nur kurz. Während die Erinnerungszeichen beider Kommandos noch einträchtig nebeneinander trockneten, hatten die Jageler schon ihr Ausbildungsvorhaben beendet und flogen montags heim.

Die Diskussion dauerte bei unseren Männern noch lange an: Verkürzen sich mit dem neuen Waffensystem die Auslandstürns so sehr? Wie soll ein Techniker Sardinien oder Portugal kennenlernen, wenn er nicht mal übers Wochenende bleibt? Und wie kann man denn zukünftig mal mit seinen Kollegen Urlaub von der Familie machen?

-KL K1ehr, TE-

⁺) Das ist die italienische Abkürzung für Decimomannu.

PREISRÄTSEL

ba - cham - cor - da - decker - der - dia - do - ein - en - epi - er - erb -
 fu - gi - hau - hi - ja - kla - ko - la - lan - ma - nell - net - nie - non -
 nord - ori - os - pe - pen - pig - ri - ri - ro - scho - sachs - sen - skop -
 sup - ta - te - te - za

1. deutscher Philosoph
2. spanische Stadt
3. Gebirge in Asien
4. Staat in USA
5. beliebtes Essen bei der Bw
6. Flugzeugtyp
7. wütend, hitzig
8. Kanariensinsel
9. eigentümlich, ursprünglich
10. Pilzart
11. Blasinstrument
12. Bildwerfer
13. Bundesland

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben das Lösungswort.

Schreiben Sie Ihre Lösung an:

+egmont+Redaktion
 Postfach 33
 2399 Tarp

oder innerhalb des Geschwaders mit der Dienstpost.

1. Preis: 20,-- DM
2. Preis: 10,-- DM
3. Preis: 5,-- DM

Einsendeschluß: 03. Februar 1984



NAME	VORNAME	EINHEIT
STRASSE	PLZ	ORT

Lösung: _____



original italienische Spezialitäten
 Pizza, la Flöte, Nudelgerichte,
 Steak vom Kohlegrill,
 Scampis, frische Salate

Öffnungszeiten:
 tägl. v. 12 - 14.30 und 17.30 - 23.30 Uhr

Ristorante

Alle Speisen auch außer Haus

Am 24. und 25. Dezember geschlossen
 am 26. Dezember ab 17.30 Uhr geöffnet
 am 31. Dezember bis 21.30 Uhr geöffnet
 (Vorbestellungen erbeten)
 am 1. Januar ab 17.30 Uhr geöffnet

Inhaber und Mitarbeiter wünschen Ihnen ein
 frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

TARP · Dorfstraße 3 · Tel. 0 46 38 / 16 62
Flensburg · Rote Straße · Parkhaus
Telefon 04 61 / 2 96 22

g.wilhelmsen

motorradtechnik-zubehör - reifenservice und ersatzteile

2391 Frörup
 Sniederberg 13
 0 46 38 / 14 14



ständig große Auswahl
 an Neu- und
 Gebrauchtmotoren

PIRELLI

Alle gängigen Reifentypen
 ständig auf Lager
 Reifenmontage und Auswuchtung
 auf modernsten Maschinen



honda kawasaki suzuki yamaha eg-importe



DETLEF KNUTZEN

Tarp - Tel.: (04638) 332

Treenetal
LIMONADE

**Schultheiss
Bier**

JENSEN
Caravan OHG

EGGEBEK · Bäckerweg, Westerreihe

Telefon 0 46 09 / 481



Service-Einbau
Zubehör

Vermietung
Gasprüfung

Divisionsmeisterschaft Schwimmen

Beim Schwimmsportfest der Marinefliegerdivision '83 in Kropp belegten die Schwimmer des MFG 2 in den Einzelwettbewerben 4 x den 1., 2 x den 2. und 3 x den 3. Platz.

Neuen Divisionsrekord schwamm der OGeFr *HANSEN* (Foto r.) aus der EloWa-Staffel in der AK I über 100 m Kraul in 1:00,6 min



und über 200 m Freistil in 2:16,0 min. Auch OltzS *SCHRÖTER* (linkes Foto) aus der I-Staffel stellte über 50 m Freistil in der AK V mit 32,3 sec neuen Divisionsrekord auf.



In den Staffelwettbewerben erzielten unsere Schwimmer 3x den 2. und 1 x den 3. Platz und waren in der Gesamtwertung mit 121 Punkten Zweite.

Ergebnisse:

100 m Kraul	AK I	1. OGeFr Hansen	TE	1:00,6 min neuer Div.Rek.
	AK II	5. OBtSm Krikowski	TI	1:11,0 "
		6. OltzS Schultz	F2	1:12,0 "
	AK III	1. OBtSm Pausch	HF1a	1:12,4 "
		2. OltzS Leissner	FF	1:16,4 "
	50 m Brust	AK IV	4. KKpt Hahn	F2
		6. KptLt Bocksch	TE	44,5 "
AK V		4. OltzS Schröter	TI	43,4 "
		6. SBtSm Lorbeer	TE	45,5 "
AK VI		5. Herr Käber	FF	52,7 "
100 m Brust		AK I	3. OMT Hollensen	TI
	AK II	1. OBtSm Schwarzbach	TW	1:27,6 "
		5. BtSm Oertel	FF	1:38,6 "
	AK III	5. OBtSm von Ahn	TE	1:36,7 "
		6. OBtSm Brick	TI	1:40,7 "
	50 m Freistil	AK IV	4. HBtSm Diekhöfer	1.SichKp
		5. HBtSm Jaguttis	HKfz	33,8 "
AK V		1. OltzS Schröter	TI	32,3 " neuer Div.Rek.
		4. KptLt Gantzer	FF	38,9 "
AK VI		5. Herr Käber	FF	52,4 "
200 m Freistil		AK I	1. OGeFr Hansen	TE
		3. OMT Hollensen	TI	2:25,7 "
	AK II	2. OBtSm Krikowski	TI	2:37,1 "
		4. OltzS Schultz	F2	2:42,0 "
	AK III	1. OBtSm Pausch	HF1a	2:55,0 "
		6. HBtSm Pietrzik	HKfz	3:20,5 "
	AK IV	3. HBtSm Jaguttis	HKfz	3:03,9 "
				-red.-

Geschwaderfußballmeister 1983



wurde die Instandsetzungsstaffel.

Die Geschwaderfußballmeisterschaft 1983 fand in den Monaten Juni bis November statt. Es hatten 13 Stäbe und Staffeln jeweils eine Mannschaft zur Teilnahme an dieser Meisterschaft gemeldet.

Nach den Qualifikationsspielen ergaben sich die zwei folgenden Gruppen für die Hauptrunde:

<u>Gruppe A</u>	<u>Gruppe B</u>
I-Staffel	W-Staffel
1.SichKp	HFla
Stab F	Stab H
	Kfz-Staffel

In der Gruppe A konnte sich die I-Staffel mit einem deutlichen Sieg über die 1. SichKp für das Endspiel qualifizieren, Stab F mußte wegen Personalprobleme die Mannschaft kurzfristig zurückziehen, so daß die 1. SichKp damit für das Spiel um Platz 3 und 4 qualifiziert war.

In der Gruppe B setzte sich die HFla vor der Kfz-Staffel, dem Stab H und der Wartungsstaffel durch. Somit standen die Teilnehmer der Endspiele fest.

Das Endspiel sowie das Spiel um Platz 3 und 4 wurde am 10. November durchgeführt. Hier konnte sich die Kfz-Staffel in einem spannenden Spiel mit 4:2 Toren gegen die 1. SichKp durchsetzen und damit Platz 3 erreichen. In diesem Spiel

profitierte sie von einem Doppelschlag in der Anfangsphase, der die Mannschaft bis zur 10. Minute bereits mit 2:0 in Führung brachte. Diesen Rückstand konnte die 1. SichKp trotz eines beispielhaften Kampfgeistes nicht mehr egalalisieren, es blieb der undankbare 4. Platz.

Am Nachmittag kam es dann zum Endspiel, in dem sich die I-Staffel mit 5:1 Toren gegen die HFla durchsetzte. Leider wurden in diesem Spiel die Grenzen des sportlich Erlaubten mehrfach überschritten, es wurde neben der gelben leider auch die rote Karte gezeigt.

Geschwaderfußballmeister 1983 wurde somit die I-Staffel.

Im Anschluß erfolgte die Siegerehrung und Pokalübergabe durch den Geschwadersportoffizier, FKpt Schulte, der neben anerkennenden Worten für die Endrundenteilnehmer auch einige deutliche, und absolut gerechtfertigte Worte zu der gezeigten Härte fand. -LtzS Brömel, FSpLF i.V.-

50 Jahre *schielke* HERREN-MODEN

das Haus für gepflegte Herrenbekleidung
und Marine-Uniformen

Beim Schneidermeister *schielke*

2380 Schleswig · Bismarckstraße 4 · Ruf 04621/24436



Blumen-Ivers · FLEUROP-SERVICE

Tarp. Ortsteil Keelbek, Telefon 04638 252



Auch sonntags von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Nach Geschäftsschluß bedient Sie unser Blumenautomat

BAHNHOFSHOTEL TARP



Öffnungszeiten:

Bahnhofshotel
täglich von
7.00 – 1.00 Uhr,
freitags von
17.00 – 1.00 Uhr,
Küche
bis 23.00 Uhr

Spielothek
täglich von
14.00 – 22.00 Uhr

Landgasthof Telefon (04638) 358

Gepflegte Speisen
und Getränke in gemütlicher Atmosphäre
zu günstigen Preisen!

Hotel, Gaststätte, Restaurant, Café, Bundeskegelbahn

- Kommen Sie zu uns – lassen Sie sich verwöhnen
- Feierlichkeiten in jeder Größe richten wir gern für Sie aus
- Sprechen Sie mit uns – wir würden uns freuen

FRIEDA und DETLEF

Lütjenburger

Reiner Weizenkorn · 32⁰/₀



Handball

Die diesjährige Geschwadermeisterschaft im Handball fand am 10., 11. und 13. Oktober 1983 statt.

Von verschiedenen Staffeln mußten erhebliche Schwierigkeiten überwunden werden, um eine einigermaßen leistungsstarke Mannschaft aufstellen zu können. Trotzdem konnten 9 Mannschaften zur Teilnahme am Turnier gemeldet werden. Aus der vorausgegangenen Auslosung ergaben sich folgende Spielpaarungen:

Gruppe A	Gruppe B
F1 und Stab F	FF
TI	1.SichKp
HSan	TW
TN	HKfz
TE	

Bereits in der Vorrunde lieferten sich die in der Gruppe A angetretenen Mannschaften spannende und kampfbetonte Spiele. Nach einer insgesamt guten Leistung qualifizierten sich die TI mit einem hauchdünnen Sieg vor der TE als Gruppensieger für die Zwischenrunde. In der Gruppe B kam die HKfz als Erstplatzierte und das Team der Wartungsstaffel mit Platz 2 durch Kampf- und Willenskraft zum Erfolg.

Mit guten Vorsätzen und dem entsprechenden Optimismus traten die Mannschaften am Donnerstag, dem 13. Oktober die Spiele um den 3. und 4. Platz und um den 1. und 2. Platz an.

Die erste Begegnung fand zwischen dem Favoriten TI gegen die TW statt. Der Spielverlauf sollte uns eines besseren belehren, denn in der Schlußphase dominierte die TW und erkämpfte sich einen knappen Sieg mit 18:16. Der Gruppenzweite, die TE qualifizierte sich mit einem klaren 15:9 Sieg gegen die HKfz für das Endspiel.

Jetzt wurde es spannend, denn im Spiel um den 3. und 4. Platz konnte sich die HKfz erst durch Verlängerung, nach dramatischen Minuten, endgültig den 3. Platz mit 21:20 Toren erkämpfen und die TI mußte sich enttäuscht mit dem 4. Platz zufrieden geben. Der Höhepunkt lag in dem darauffolgenden Endspiel der Mannschaften der TW gegen die TE.

Die Anspannung beider Mannschaften war groß, denn jeder wollte sein bestes gegen, um zum Erfolg zu kommen. Die Spieler der TW zeigten in der ersten Halbzeit bessere Nerven und gingen mit einem sicher herausgespielten Torverhältnis in die Pause. Mit allerletzter Kraft, Anstrengung und Konzentration kamen die Spieler der TE nach dem Anpfiff der zweiten Spielhälfte immer besser ins Spiel und

konnten trotz aufkommender Hektik und zunehmender Härte auf beiden Seiten den Turniersieg mit 14:12 Toren für sich entscheiden.



Das Foto zeigt die erfolgreiche Siegermannschaft der TE

Aufgrund der hervorragenden Schiedsrichterleistungen konnte der Turnierablauf als durchaus fair bezeichnet werden.

Der Stellvertreter Kommodore, Fregattenkapitän Schulte, nahm die Siegerchirurg der 4 erfolgreichsten Mannschaften vor.

Nun hieß es für den Fachsportleiter Handball aus den, beidiesem Turnier gesichteten Spielern, die Geschwadermannschaft zusammenzustellen, um an der Divisionsmeisterschaft erfolgreich teilnehmen zu können. Durch gezieltes Training gut vorbereitet, fuhren wir am 23. November zur Divisionsmeisterschaft nach Kropp. Trotz gutem Start und verdienter Führung bis zur Halbzeit war unsere Mannschaft nicht in der Lage, den bis dahin herausgespielten Vorsprung zu halten, Halbzeitstand 7:5, somit verloren wir im Spiel gegen das MFG 1 mit 14:17 unglücklich. Im zweiten Spiel gegen das MFG 3 wurde der Sieg ebenfalls durch unkonzentriertes Spielverhalten einzelner Spieler mit 8:9 vergeben. Durch einen klaren Sieg über das MFG 5 14:10 konnte unsere Mannschaft nur noch den 3. Platz erreichen. Die anschließende Siegerehrung und die Überreichung des Wanderpokals wurde durch den Kommandeur der Marinefliegerdivision, FltAdm DUBOIS, vorgenommen.

-HB Janßen, TE-

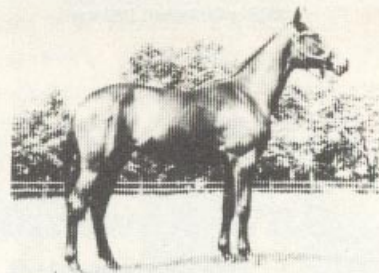
REITERLADEN AM KAMIN

Wir führen Reitartikel für Reiter und Pferd.

Vom Hufkratzer bis zur qualitativ guten Reithose finden Sie in einem preiswerten Sortiment alle Dinge, die Pferd und Reiter benötigen.

Außerdem führen wir nach wie vor alle Artikel, die zum Bau eines Warmluftkamins notwendig sind. Der DOVRE-Kachelkamin-Einsatz bietet Ihnen eine gemütliche Atmosphäre und hilft Ihnen, mit behaglicher Ofenwärme die Ölkosten niedrig zu halten.

Informieren Sie sich im Hause



Kamin & Ofen

Fa. F. Mühlenbeck

2391 Frörup-Jägerkrug · Tel. 04638/7744



*Umzug ist
Vertrauenssache!*

Ruf: 04 61/26511

**beheiztes Möbellager:
Glücksburger Straße 55-57
Internationaler Möbel-
Nah- und Fernverkehr**

Komm zu  Kawasaki
Die Motorrad-Faszination

High Performance.

4 Zyl. 4-Takt, luftgekühlt,
1082 ccm, 74 kW (100 PS), 5 Gänge,
Digital-Fuel Injection,
Uni-Trak-Federungssystem,
20 Liter Tankinhalt, 226 km/h



Z 1100 GP

Großes Lager an Neu- u. Gebrauch-Motorrädern sowie Ersatzteile.
Komm zu einer Probefahrt auf einer GPz 1100.

„S.T.“ Kawasaki Kawasaki Vertragshändler
2381 Havetoft Tel. 0 46 03 / 12 47



Volleyball

Auch in diesem Jahr fand die Geschwadermeisterschaft im Volleyball großes Interesse. 12 Mannschaften hatten ihre Teilnahme gemeldet. Die Vorrunde wurde am 28. und 29. November ausgetragen. Von den 12 Mannschaften qualifizierten sich: Stäbe G/T, HF1a, F2 und FF. Am 1. Dezember 1983 fand die Zwischen- und Endrunde statt.

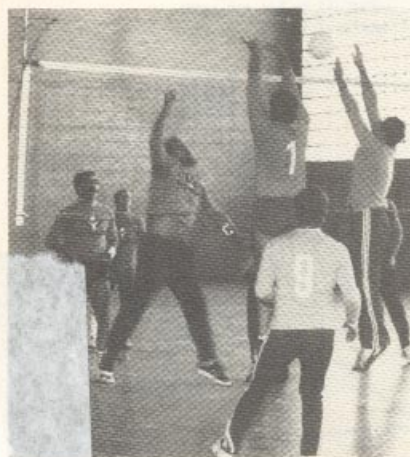
Das Spiel F2:FF endete 3:0.

Das Spiel Stäbe G/T:HF1a endete ebenfalls 3:0. Die Verlierer erstritten das Spiel um den 3. Platz, das von FF mit 3:0 gegen HF1a gewonnen wurde.

Im Endspiel standen sich F2 und Stäbe G/T gegenüber. Dieses Spiel endete 3:0 für F2. Damit ist die 2. Staffel wieder Geschwadermeister im Volleyball. Die weitere Platzierung:

2. Stäbe G/T
3. FF
4. HF1a

-0L Hessenberger, FF-





familiär



+regmont+ wünscht allen Jungvermählten
viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg

OMaat Oppermann,	Dieter	und Ehefrau Manuela geb. Thomaßen
OMaat Mayer,	Peter	und Ehefrau Regina geb. Krull
OGefr Leege,	Martin	und Ehefrau Ulrike geb. Hanke
Btsm Riepe,	Kai	und Ehefrau Silke geb. Schulz
Maat Schmidt,	Joachim	und Ehefrau Maria geb. Milosevic
Gefr Wehde,	Michael	und Ehefrau Liane geb. Adam
Gefr Tödt,	Torsten	und Ehefrau Som geb. Meepong



+regmont+ gratuliert den Eltern

Btsm Kiefer,	Ludwig	und Frau zur Tochter Anke
OLTzS Bittner,	Michael	und Frau zum Sohn Jan
Maat Oeffling,	Ralf-Uwe	und Frau zur Tochter Melanie
Btsm Lohde,	Hans-Dieter	und Frau zum Sohn Oliver
Gefr Ochs,	Friedhelm	und Frau zur Tochter Manuela
OBtsm Gleich,	Hans-Manfred	und Frau zur Tochter Sabrina
Btsm Härtig,	Detlef	und Frau zum Sohn Sebastian



25 jähriges Dienstjubiläum

feierte

HBtsm Manfred Langenscheid
in der Sanitätsstaffel

TEXACO SB-STATION

Reifenstation
Batteriedienst
automatische Waschanlage
mit Heißwachs

H.-J. Jäger Stapelholmer Weg 1A
2384 Eggebek
Tel. (0 46 09) 6 61

Normal
Super / Diesel

Geöffnet: Mo-Sa, 7.00-20.00 Uhr
So: 9.00-20.00 Uhr



Gasthaus »Langstedt«

Inh. K. Stelke

2384 Langstedt
Telefon 04609 - 277



täglich von 10 - 14 und
von 16 - 1 Uhr geöffnet
Mittwoch Ruhetag

- Gutbürgerliche Küche
- Mittagstisch von 12.00 bis 14.30 Uhr (warme Küche bis 23 Uhr)
- Sonntags durchgehend geöffnet mit Extra-Menüs
- Nachmittags Eis, Kaffee und Kuchen
- 2 Clubzimmer für kleinere Gesellschaften
1 x bis 20 Personen, 1 x bis 30 Personen
- Saalbetrieb und Klubzimmer bis 200 Personen